



R 3.76 Q



**Auff das Jahr nach der
seligen vnd freudenreichen Geburt vnd
Menschwerdung vnser lieben Herren
vnd Heylandes Jesu Christi /**

M. DC. XI.

Aus dem Stande des Gestirnten Himmels vnd lauff
der Planeten / durch denselben dieses Jahrs.

Auch wenn vnd zu welcher zeit man die 5. Planetenstern am Him-
mel sehen/ vnd ihr Lauff von menniglich obseruirt werden mag.

Mit fleiß beschrieben / durch

**Georgium Kreslinum Onoldinum, der zeit Ca-
plan vnd Astronom, zum Arzberg vnd Hohenberg.**

Die Herren vnd Regenten vnter den Planeten dieses Jahrs sind/
♄ mit 109. ♃ mit 99. vnd ♀ mit 93. zeugnissen.



Mit Röm. Keyf. Mayest. Freyheit nicht nach zu drucken.





Zu einem glückseligen vnd freudenreichen New-
en Jahr/ glücklicher Regierung vnd Ehren.

Dem Durchleuchtigen/
gen / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/
Herrn Christiano/ Marggraffen zu Brandenburg/
in Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden/
auch in Schlesien / zu Croffen vnd Jägerndorff/ Herzogen.
Burggraffen zu Thürnberg / vnd Fürsten zu Rügen/
Meinem gnedigen Fürsten vnd Herrn.

Vnd auch

Der Durchleuchtigen / Hoch-
gebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen
Maria / Gebornen vnd Vermehelten Marggräffin
zu Brandenburg / in Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cas-
suben vnd Wenden / auch in Schlesien / zu Croffen vnd Jägerndorff/
Herzogin. Burggräffin zu Thürnberg / vnd Fürstin
zu Rügen / Meiner gnedigen Fürstin
vnd Frawen.

Dedicieret durch

Georgium Kreslinum Onoldinum, Astronom.
Der zeit Caplan zum Arzberg vnd Hohenberg.



Das erste Capitel.

Vom Winter dieses in Gott hof= fenden 1611. Jahres.

Der Winter dieses künfftigen vnd herzu
nahenden 1611. Jahrs / sehet sich Astronomi-
scher weise an/in dem zum ende lauffenden 1610.
Jahr / mit der Sonnensfinsternis in den Mer-
kenländern/ im neuen Jennerchein/den 5. De-
cember vor mittag omb 7. vhr vnd 16. minuten/
da bey vns der 12. grad vnnnd 17. minuten des Schützen / mit dem
vnbessendigen Glücksrad / im Ascendente stehen / vnd der 11. grad
der wanckelmütigen Ξ mitten am Himmel funden wird.

Ist da zumal die σ O & C mit dem \mathcal{U} noch im 1. die \mathcal{P} vnnnd
H im 2. der \mathcal{J} im 4. das \mathcal{D} im 7. der \mathcal{Z} ist im 8. R. vnnnd \mathcal{Q} im 12.
Hause des Himmels/ denn man doch noch da zu mal/vor der mor-
genröthe / vnd anbruch des Tages schwerlich sehen mag.

Aber dem Sonnenlauff nach / sehet sich dieser Winter an/ in
dem abweichenden Jahr / den 12. Decemb. vor mittag omb 10.
vhr vnd 35. minuten / das ist ein wenig ober halb eilff vhr / da er-
steiget die liebe Sonne / die 1. minut. des kalten vnd winterischen
K / zu der zeit gehet der Wasserman auff / mit seinem 15. grad vnd
38. min. vnd ist der 10. grad des Schützen mitten am Himmel / stehe
K vnnnd der C im 1. der \mathcal{J} mit dem Glücksrad im 2. das \mathcal{D} im 5.
der \mathcal{Z} ist im 6. R. der \mathcal{P} stehet gleich in der Mittagolinien / der \mathcal{U}
vnd die O im 11. Hause des Himmels.

Zum dritten / So sehet sich auch dieser Winter an / mit dem
verfinsterten Vollmonden / in dem zum ende lauffenden Jahr / den
20. Decemb. vor mittag omb 4. vhr vnd 1. minuten / allda gehet
der giftige Scorpion auff / mit seinem 18. grad vnd 44. minuten /
A ij vnd

vnd ist der 6. grad der π mitten am Himmel / vnd werden Z vnd die \odot im 2. funden / der K vnd J im 3. der J im 5. vnd 6. der verfinsterte Vollmonden / mit dem S vnd irgehenden Z werden im 8. Hause des Himmels funden.

Wann ich nu nach allgemeinen Astrologischen brauch / von diesem Winter Judicire / vnd die Sachen nach allen oben erzählten vmbständen erwiege / So kan ich von keinem guten vnd beständigen Winter / weder sagen / schreiben noch halten.

Dann es hat der Neumonden / eine Sonnenfinsternis / vnd herschen vber denselben Z vnd K . Vnd der Sonnenlauff in den Steinbock wird beherschet / mit dem K vnd J vnd J . Vnd der verfinsterte Vollmonden / wird regieret von J vnd K . Aber diese ganze zeit / der Winterlichen Revolution / stehet in starker beherschung der drey obern Planeten / Als K hat 109. vnd 107. vnd J 104. zeugnis / des Winter Regiments.

Darauf man denn leichtlich abnemen kan / das die kälte vnd nässe / oder das nasse vnd yflüschichte wetter / die oberhand werde haben / damit vntergemischt wird / eine lindrung der kälte / mit nebel vnd dufft wetter / welches sich dann zur leunung / weichwetterung vnd glatteisung / vnd bisweilen mit kletter / doch vnbeständiger kälte erzeugen sol. Das es also ein gang vngeschlechter / vngesunder vnd auch vnsfreundlicher Winter / in allen Dingen seyn wird / dergleichen man in etlichen Jahren nicht gehabt hat / was noch mehr vom Winter zusagen ist / das sol inn seinen Monaten vermeldet werden.

Ianuarus, Jenner.

Der Jenner dieses Jahres / hat ein zimlich vnbeständig wetter / dann vom alten Neuen Jahr an / bis auff den 6. den alten 3. König tag / wird das wetter wol lind vnd weich seyn / zu schneien oder regnen genüge. dann vmb der 7. drey König tag

nig Tag / besorge ich mich ein es vollkômlichen / oder genßlichen
Winterbruchs / mit schneien / regnen / auch trüber finsterer vñnd
niblicher zeit / solches wird bey nahen biß auff das erste Viertel /
den 11. oder 12. alten Januarij weren / vñnd ob es wol von dannen
etwas gut seyn solt / vñnd wol einen Tag oder zween / ein gut anse-
hen hat / so mage es doch nicht langen bestand haben / denn es hat
eine trübe lufft / zu schneien / oder regnen / nebel / reumel / glatteisen
vñnd dergleichen geneigt / vñnd es werden sich auch grosse vñnd star-
cke Winde erheben / die mehe zu leunen / vñnd weich wittern / we-
er zu hartem gefroße vrach geben werden.

Februarius, Hornung.

Der Hornung ist dieses Jahrs / auch ganz vñnd gar vnstet /
zu schneien / regnen / trüber / linder lufft / schaur vñnd frost /
nebeln geneigt / da es bißweilen harschen vñnd glatteisen
wird / ist aber kein bestendig Winter wetter / denn es trüb / nah /
oder feucht genug seyn sol / bißweilen windig / wolckigt vñnd Son-
nenblickent / vñnd ist also ein recht Lenken wetter / das den Schnee
vñnd Eys gar verzeret vñnd hinweg nimmelt.

Das ander Capitel.

Vom Frühling oder Lenken dieses 1611. Jahrs.

Der Frühling oder Lenk dieses 1611. Jahrs / sehet sich erst-
lich an / mit dem Neuen Merkschein / den 4. Martij nach
Mittag vmb ein vhr vñnd 17. minuten / zu welcher zeit / der
Sdw in Ascendente stehet / mit seinem 4. grad vñnd 52. minuten /
Allda ist das Glückrad auch mit im auffgang / vñnd sind alle Pla-
netten ober der Erden / allein der V stehet im 5. der K ist im 7. die
A iij ♀ im

♄ im 8. R. die ☉ vnd ☾ mit dem hindergängigen ♀ im 9. der
♂ vnd das ♁ im 11. vnd der ♀ im 12. Hause des Himmels.

Dem Sonnenlauff nach / sehet sich dieser Frühling oder Lenx
an / den 11. Martij nach mittag vmb 2. vhr vnd 7. minuten / zu
solcher zeit gehet der Löw auff / mit seinem 18. grad vnd 23. minut.
vnd ist der 4. grad des Stiers mitten am Himmel / allda wird das
♃ im 4. funden / der ♀ mit der hindergängigen ♀ im 7. der hin-
dergängige ♀ mit der ☉ im 8. der ♂ im 10. das ♁ vnd ♀ im
11. Hause des Himmels.

Zum dritten sehet sich dieser Lenx oder Frühling an / mit
dem vollen Merkschein / den 18. Martij nach mittag 0. stund 50.
minuten / in solcher zeit gehet der Löw auff / mit seinem 8. grad vñ
54 minuten / vnd ist der 20. grad des Widder mitten am Him-
mel / allda ist der ☾ im 3. der ♀ vnd ♀ im 8. da die ♀ vnd ♀
beyde zu rück lauffen / die ☉ im 9. der ♂ mit dem ♁ im 11. vnd der
♀ im 12. Hause des Himmels.

Wenn ich nun diese Lenxen Revolution betrachte / so befinde
ich gleichwol / einen vermischten Frühling oder Lenxen / doch et-
was bestendiger oder bequemer / weder der Winter gewesen ist /
doch sol er zum theil auch rauch vnd vngeschlacht seyn. Denn die-
ses Frühlings oder Lenxen Regenten sind ♂ mit 199. ♀ 99. vnd
♀ 93. zeugnissen. Das ich also verhoffe / er sol noch gut vnd
fruchtbar seyn / was nun weiter von diesem Frühling zu sagen ist /
das sol in seinen Monaten vermeldet werden.

Martius, Merk.

Er anfang des Merken / mit dem Neuen Merkschein /
bringet auch ein vnstet oder vnbestendig wetter / mit regen /
schnee oder kälte / vnd ist eine dicke finstere vnd nibtichte
lufft / die dem Winterbruch gar machen / vnd den schnee vnd das
eis heben wird / doch soles auch zimlich windig seyn / vnd solch
Wind

Windgestürm sol bald diesen ganken Monat durch vnd durch we-
ren / da gleichwol die feuchtigkeit / vnd das nasse wetter wol nie
lauffen sol / da man denn von 20. bis zum 27. winds vnd regens/
eine zimliche genüge haben sol / vnd wird das windige wetter bis
zum aufgang des Monats weren.

Aprilis, April.

Dieser Monat hat wol gute bedeutung vnd anzeigung / in
allen dingen / vnd ist nicht viel wiederwertigs darinnen/
denn das er sehr windig vnd vngestüm seyn sol / doch sol
es auch feine / gute / fruchtbare vnd geschlachte regenlein / mit gu-
ten warmen tügen geben / denn es gibet nun auch feine kühle Law-
des Nachts / vnd des Tages Sonnenschein / vnd es wird winds
vnd regens auch genug haben / das man sagen mag / es sey ein rechte
gute wolgeschickte vnd temperirte zeit / zu allen dingen / vnd son-
derlich der Saat nützlich.

Maius, May.

Der May bringet auch regen / wind vnd vermischte luffe /
zu feuchtigkeit geneigt / vnd sonderlich vom 14. bis auff
den 20. ist es wol kalt / mit regen vnd wind / vnd mit einen
gar vnfreundlichen wetter / Gote helffe / das nicht groß gefröst er-
folge / welches dem Wein / Baumfrüchten vnd andern zarten din-
gen / inn der Blüthe schaden thun möchte / denn dieser Monat ist
gar weit anderst / weder der April / was der April heraus locket /
durch warme Nächte / vnd täglichen Sonnenschein / das
hat der May willens zuerfrören / vnd verderben /

Gott verhüte es gene-
diglich.

Das

Das dritte Capitel.

Von der frölichen vnd lieblichen Sommerzeit / dieses 1611. Jahrs.

Die fröliche vnd liebliche Sommerzeit / fehet sich erstlich an / mit der Sönnenfinsternis / im neuen Drachschein / den 31. May nach mittag vmb 9. vhr vnd 8. minuten / da der Steinbock mit seinem 3. grad vnd 13. min. in Orientalischen winkel funden wird / vnd der Scorpion mit seinem 7. grad mitten am Himmel stehet / Allda ist κ im 2. die φ im 3. die \odot vnd C mit dem N auch mit dem beyden irrgehenden ζ vnd F im 6. der φ im 7. vnd der U im 12. Hause des Himmels.

Aber dem Sonnenlauff nach / fehet sich dieser Sommer an / den 12. Junij vor mittag vmb 10. vhr vnd 19. minuten / da denn die Jungfraw mit ihrem 11. grad vnd 26. minut. auffgehet / vnd die Zwilling mit ihrem 6. grad oben im Mittags punct funden werden / allda ist der Mond im 3. das V . F . im 4. der κ im 6. X . die φ im 9. das N vnd die \odot im 10. der φ vnd F im 11. Hause des Himmels.

Ferner fehet sich dieser Sommer an / mit dem Vollmonden / den 15. Junij nach mittag vmb 5. vhr vnd 45. minuten / zu dieser zeit gehet der Schütz auff / mit seinem 3. grad 13. minuten / vnd stehet die Jungfraw mit ihrem 28. grad im mittel / des Himmels / allda ist der U im 1. der C im 2. der κ im 3. die φ im 6. das N im 7. die \odot φ . ζ vnd F im 8. Hause des Himmels.

Wann ich nun diese Sommer Revolution betrachte / so befinde ich / das derselbe nicht aller ding bestendig seyn sol / dann er wird wegen der Sonnenfinsternis vnd wegen der Sommer Regenten vnstet genug seyn / die Finsternis wird beherschet von F κ φ vnd φ die ein gar vnstet / vermischet vnd vnbestendig wetter verursachen

ursachen werden / sonst in gemein / in der ☉ Figur / haben ♀ ♀
vnd ♀ das Regiment / vnd im Vollmonden alle Planeten auß-
genommen die zwey Liechter.

Aber das rechte gewisse vnd allgemeine Sommer Regiment /
haben vnd führen die nachgesetzten / als ♀ mit 98. ♀ 96. ♀ 94.
vnd ♀ 90 zeugnissen. Derwegen muß ich sagen vnd schliessen /
daß dieser Sommer gar sehr vermischet / vermengt vnd vnstet seyn
wird / da das wetter selten vber etliche tage beständig seyn vnd blei-
ben wird / vnd wird die nasse / kälte vnd starcke winde vor allem an-
dern gewitter die oberhand haben / Gott helffe daß der keines ge-
schehe / Was ferner vom Sommer zusagen ist / das sol in seinen
Monaten vermeldet werden.

Iunius, Brachmonat.

Der Brachmonat ist auch vermischet / doch im anfang bis
gegen dem Vollmonden / windig / wolckigt / schön / auch
bisweilen regnet / aber nicht vbequem wetter / vnd der
Vollmonden wird sich mit donner / regen vnd schweren wettern /
vnd mit starcken Sturmwinden erzeigen / darnach wieder sein tem-
perire wetter / bis auff S. Johannis tag / da wird sichs wider en-
dern / zu regnen vnd träben / kalten / auch feuchten wetter schicken /
da es wol kalt vnd schaurigt mit seyn wird / mit kalten regen / daß
sich die wärm gleichsam / eine zeitlang verkriechen / verstecken oder
verbergen wird / daß es also von S. Johannis Tag an / bis auff
den neuen Hewschein den 30. Junij altes Calenders / wunderbar-
lich wetter geben sol / mit wind / wolcken / donner / bliz vnd schwe-
ren wetter / dardurch die erste / oder frühe Erndte zum theil zimlich
verzagen wird.

Iulius, Hårmonat

Der Hårmonat ist wol etwas zimlich windig / doch sonst
noch sein wetter / bis vmb den 17. vnd 18. da wil sichs glei-
chesam

thesam endern / denn die ♄ ☉ im Löwen machet wind vnd un-
gewitt v/ mit donner vnd bliß / aber von dannen biß auff alten
Jacobi / ist wieder sein wetter / von Jacobi an biß zum aufgange
des Monats / wird die ♄ ☉ vnd der newe Augustschein / gar
ein schwer vnd gefährlich wetter verursachen / das vielleicht nicht
allenthalben ohne schaden abgehen wird / Gott verhüte es.

Augustus, Augustimonat.

Der Augustimonat / wird sich wol biß zum Vollmonden
zimlich gut antassen / vnd noch gewitters halben zu erlei-
den seyn / aber vom Vollmonden an / wird sich ein kalt /
stoftig / trüb / wolckig / nibliche / vnsfreundlich vnd ungeschlacht
wetter ereigen / mit wind vnd regen / wo es nicht gar schloset /
vnd hagelt / sonderlich den 15. 16. vnd 17. mit der ♄ ☉ das ich
besorge / es werde sich die liebe witterung / kalt / ungestüm / unge-
schlacht vnd vnsfreundlich genug erzeigen / vnd ob es wol das an-
sehen hat / als wie es etliche Tage nach einander wieder gut seyn
solt / so ist nur doch das letzte Viertel / mit der ♄ ☉ auch ver-
dächtig / das sich das wetter / mit winden vnd wolcken bald wer-
de endern / ein kalt / schaurigt / naß / schlofend oder greisent wet-
ter verursachen / da es dann biß zum neuen Herbstschein / nit gros-
se besserung wird geben / allein die letzten drey Tage im alten Au-
gusto / solten wol etwas leidlicher seyn / doch nun mehr Herbst-
lich genug.

September, Herbstmonat.

Der erste theil des Herbstmonats / biß auff den Vollmon-
den ist auch Herbstlich / vnd wunderbarlich genug / dann
vmb das erste Viertel / werden die ♄ ☉ vnd die ♄ ☉
auch wind vnd regen bringen / zimlich kalt / wo es anders nicht gar
reiffet vnd gefreuet / die vbrigen tage biß zum Vollmonden sind
trüb vnd vermischet.

Das



Das vierdte Capitel.
Vom Herbste dieses
1611. Jahrs.

 Er Herbst dieses 1611. Jahrs/ sehet sich an mit dem vollen Herbstschein/ den 12. Septembar nach mittag vmb 3. vhr vnd 34. minuten/ zu welcher zeit der Steinbock mit seinen 21. grad vnd 16. minuten in auffgang sehet / vnd der 24. grad des Scorpions/ im mittel des Himmels funden wird / in der zeit ist κ im 1. der ϵ im 2. das δ im 5. der ζ vnd η im 7. die θ vnd ι im 8. Hause des Himmels

Dem Sonnenlauff nach/ geschichte es den 13. Septemb. nach mittag vmb 9. vhr vnd 45. minuten / zu der zeit sind die Zwilling mit ihrem 26. grad vnd 46. minuten/ im auffgängigen Winkel / vnd der 23. grad des Wassermans lest sich mitten am Himmel sehen / Allda ist ζ im 3. die η im 4 die θ vnd ι im 5. das Geschwür im 6. der κ im 10. λ der ϵ im 11. vnd das δ im 12. Hause des Himmels.

Letzlich so sehet sich dieser Herbst auch an/ mit dem neuen Winterschein/ den 26. Septembar nach mittag vmb 5. vhr vnd 16. minuten / zu solcher zeit sind die Fisch mit ihrem 27. grad vnd 30 minuten im auffgang / vnd der Schüss mit seinem 29. grad wird in der Mittagslinien gesehen / allda ist das δ im 3. der ζ vnd η im 6. die θ vnd ϵ mit κ im 7. der ν im 9. vnd der κ im 12. Hause des Himmels.

Wann man nun diese dreysfache Herbst Revolution betrachtet / vnd wol anschawet / so befindet sich dem Winter / Frühling vnd Sommer/ mit der wirkung nicht gar zu ungleich seyn werde/ dann wie dies ganze Jahr her / zimlich vnstet vnd vnbestendig wether gewesen ist / also wird sich auch der Herbst mit seiner witterung anlassen/ denn die Herbst Regenten sind ζ mit 109. η 106.



vnd K 102. zeugnissen / Derwegen weis ich kein anders vom Her-
best / vnd von diesem gansen Jahr zu Prognosticiren / Was nun
mehr vom Herbst vnd seiner witterung zu sagen ist / das sol in sei-
nen Monaten angezeigt werden.

September, Herbstmonat.

Der ander theil des Herbstmonats / hat wol ein fein anse-
hen / vñ zimlich Herbst wetter bis zum neuen Weinschein /
da wil sich der Nachherbst / oder das gute Herbstwetter ab-
schneiden / vnd nun mehr zu kälte vñnd gefröst schicken / wie man
denn solches vmb alten Michaelis wol wird gewar werden / durch
die ☿ ☽ ☾ die da sehr harte kälte / oder stark gefröst / vnd derglei-
chen wetter bringen wird.

Oktober, Weinmonat.

Der Weinmonat hat wol bis auff den 16. sein wetter / dare-
nach kompt der ☐ ☿ ☽ da wird es nun mehr windig / kalt
vnd ungesüß / vnd sonderlich vmb den 25. 26. 27. wird
die ☿ ☽ ☾ schnee / regen / trüb / kalt / feucht vnd vnsfreundlich wet-
ter geben / da es dann den anfang des Winters wird machen / ob
es schon nicht gar zu wintern möcht / so hat es doch nun mehr alle
wä: m hinweg / vnd bringet die kälte vñnd die mächtigen starken
winde mit macht daher.

November, Wintermonat.

Der Wintermonat hat darumb den Namen / das sich inn-
dem der anfang des Winters findet / vnd gar stark ereig-
net / nun ist er hewrige Jahrs winterisch genug / denn das
erste Viertel wird sich mit schnee / regen / wind / wolcken vnd unge-
witter erzeigen / da es verwirrung der luffte / nebel vnd duffte geben
wird /

wird / vnd ich achte darfür / es werde schnees vnd winters genug
machen / vnd wird der Vollmonden vmb S. Martini eine mäch-
tige kälte bringen / da es gar zu wintern sol / oder es wird sich mit
schneien / regnen vnd starcken Winden auß dermassen anlassen /
vnd solches wird nun durch vnd durch biß zum außgang des Mo-
nats vnnachlässig seyn vnd geschehen.

December, Christimonat.

Der Christimonat ist auch hart vnd gut / oder winterisch ge-
nug / denn er bringet grosse kälte / träbe / schneide vnd
dreumlende lufft / mit starcken winden / vnd nicht viel Son-
nenschein / vnd ob es schon hell vnd schön ist / mit Sonnenschein
oder Sonnenblicken / so weret es nicht lang / vnd ist kalt genug dar-
zu. So viel sey von der witterung dieses ganken Jahrs gesagt.

Das fünffte Capitel.

Vom Krieg vnd Blutuergiessen dieses 1611. Jahrs.

Was nun das Kriegswesen dieses 1611. Jahrs anlanget / so
wird sich dasselbige bey nahen also zutragen / vnnnd erzei-
gen wie folget.

In der Winterlichen Preuentional Figur / des Newmon-
dens / wird K mit der Z im 2. Hause im Wasserman funden / vnd
Z im 4. fast in gleichen wärden / weil aber die Z dem K bey woh-
net / vnd Z vber Z vnd K mit stärke vnnnd gewalt erhoben ist /
so solte wol solches nicht viel schaden. Ich lasse mich aber bedün-
cken / weil es ein Sonnenfinsternis ist / in den Morgenländern im
1. Hause / es werde gleichwol viel Vnglücks beschloffen werden /
von Morgen vnd Mitternacht / vnd allermeist aus der Muscaw /
Gott helffe daß es vns vnd den vnsern nicht schade.

In der Winterlichen Sonnen Figur / ist κ mit der φ vnd dem Mond im ersten vnd ζ im andern / sind beyde in ihren Häusern vnd trewen vns vom Auffgang aus der Türckey / oder Moscau / oder zum theil aus Polen / etwas wiederwertiges mit Falschen Blutigen Practicken / vnd Rathschlägen / **G**ott helffe das es durch den Glücks theil / vnd Venus möge verhindert vnd abgewendet werden / dann κ ist sonst zu dieser zeit sehr mächtig / vnd machet das Mahometische Reich / wieder die Christen sehr verhengt vnd vermessen / mit lesterung vnd verfolgung Christi / vñ seines Kirchenreichs / hie auff Erden / **G**ott wolle ihm selbesten steyren vnd wehren.

In der Postuentional Figur / des verfinsterten Vollmonds / da ist κ im 3. vnd ζ im wechsel des 5. vnd 6. Hauses / die zeigen an / in den Mitternächtigen Landen / Kriegesgeschrey oder sonst ein feindselig gericht / so haben sich auch solche Länder / vnd Königreiche / vor ihren Feinden wol für zu sehen / **G**ott helffe das alle Kriegspracticken diesen Winter beschloffen zu nichte werden

In der Lenken Figur des Neumondens / ist κ im 7. vnd ζ im 11. die zeigen an / das gegen Niedergang der Sonnen / als bey den Stadischen vnd Niederländischen / sich Krieg vnd Unfried / erzeigen werde / sie seyn fürsichtig das sie nicht in grossen Jammer vnd Noth kommen / So haben sich die Steyermärcker / Crainer / Kernter vnd Benediger / auch vor Krieg vnd Einfall für zu sehen / es geschehe gleich vom Türcken oder von wem es wolle / wie wol κ gar schwach ist / vnd dem Niederländern nicht allzu viel schaden mag / es sey denn durch List vnd Verrätherey / allein ζ ist etwas stärker / derwegen er gemelten Mittagoländern mehrere gefahr drewet / weder denen gegen Abend.

In der Frühlingschen Sonnen Figur / ist κ mit der irgehenden φ im 7. vnd ζ im 10. Hause / drewen noch oben bemelten Landen / gegen Abend vnd Mittag schaden / vnd Einfall / vnd
sonder.

sonderlich wird sich ein Mittagsfeind rüsten / vmb die zwysacher
Alpen / des Teutschen vnd Welschen Landes zu besteigen / vnd in
Teutschland zu fallen / sein blutig fürnehmen darinnen zuerrich-
ten / allermeist vmb des Glaubens vnd Religion willen / Götter
wolle ihm steuren vnd wehren / denn es hat das ansehen / als wie
durch Etsch / Crain / Kärnten / Steyer vnd Oesterreich / ein Zug
in Teutschland kömten solte / der manchen beschwerlich seyn wür-
de / Götter verhüte es daß die Niederländer nicht betrogen / vnd
wir in hoch Teutschlandt vberzogen möchten werden / denn I ist
mächtig auff / vnd hat ein grosses Heer / vnd zwey Kriegeshäup-
ter / die mit ins Feld ziehen / denen er als der Kriegsführer dienet /
Gott wolle ihm den Weg verhawen vnd den Pass verlegen / daß
sein fürnehmen nicht von statten gehe / vnd vns keinerley Gefahr
bringe.

In der Figur des Linsen Vollmonds / ist K im 8. vnd I
im 11. die zeigen an gegen Abend / Als in Lothringen / Flandern /
Gallich / Cleue / Schweiz / Bodensee / Elsas / Wirtemberg vnd in
dergleichen Landen / zimlichen zwyspalt in vielen Sachen / es mag
aber nicht wol zur wirklichen that kömten / vnd ist mehr eine heim-
liche Meuterey / weder eigentliche Ritterthat / Aber gegen Mor-
gen vnd Mittag / hat es eine solche Vermutung / als wie die Mittä-
gigen Feind in ihrem fürnehmen / gestärket vnd vermehret werden /
vnd ihre Sachen / darvon in der Sonnen Figur gesagt ist worden /
mit gewalt vnd gewehrter Hand / wolten hinauff fähren / Götter
wolle sie mit irem fürnehmen zu rück treiben / vnd gnedig abwenden.

In diesem Frühling oder anfang des Jahrs / ist in allen 3. Fi-
gurn der A. Ascendens / da in allen dreien Figurn / K gegen Abend /
vnd I gegen Mittag stehet / derwegen obgemelte ding / nicht so
schlecht oder gering seyn werde / als die verächter wol meinen möch-
ten / daß sie warlich ohne schaden schwerlich abgehen werden.

Diweil dann wie gemeldet / in diesem Jahr der Welt / der
Lw



Löw dreyfach im Ascendente stehet / so müssen wir auch seine Län-
der ein wenig in acht nehmen / denn vnter dem Löwen liegen / Lam-
pardey mit sampt dem Herzogthumb / Meylande / das Gebirg /
das Teutsch vnd Welschland scheidet Italia / oder Welschlande /
Sicilia / Apulia / das Königreich Böhem / ein theil der Türckey /
Mamphilia / Emilia / Sabena / Rom / Rauena / Syracusa Gre-
mona / Prag / Vlm / Coblenz / Ems vnd Kreimbs. In diesen
dingen stecket ein grosses Prognosticon / mehr denn ich sagen darff /
sonderlich im Teutschen oder Lateinischen Alphabet / nim für dich
das P. vnd K. wann das Q. darzwischen stehet / hinweg kommen
solte / oder aus dem weg geräumet würde / so kanst du leichtlich er-
achten / wie es zugehen würde / dieses werden verstandige Leute sel-
besten wol in acht nehmen / vnd den Sachen weiter nachdencken /
sonderlich sollens grosse Potentaten des Teutschen Bodens thun /
wollen sie anders mit Gottes hülffe / durch seinen Allmächtigen
Schutz / Glück vnd Fried in ihren Landen haben.

Diemeil dann der Löwe ein unbeweglich vnd beständig Zei-
chen ist / vnd sich in diesem Frühling / oder Jahr der Welt / im
Aufgang so starck finden lesset / so ist daraus zuermuthen / das
alle diese oben erzehlte ding / desto gewisser / lenger vnnnd beständi-
ger seyn / vnd werden sollen / die sich nicht nur allein lassen ver-
muthen oder verwehnen / sondern das sie sich auch meisten theils /
also im Wercke befinden sollen / derwegen ist das liebe Gebet bey
vns hoch von nöthen / Gott wolle vns in Teutschland mit seinem
Wort in Fried vnd Ruhe erhalten.

Ich lasse mich nach Astrologischer Vermutung bedüncken /
was den Erbfeind den Türcken anlanget / werde er vns so gar viel
nicht schaden können / denn ihme von den Persianern / vnd an-
deren Orientalischen / oder Indianischen Völkern / so grossen
Schaden / Angst vnd Noth / durch Vnsried vnd öffentliche Krie-
ge zu

ge zu handen stossen werde / daß er vnser darbey wol vergessen sol /
Gott helffe daß sein Reich vnd seine zeit der 1000. Jahr / zum En-
de lauffen / vnd er mit seiner macht zu Boden gehe / vnd das Reich
der Christenheit nicht mehr betrübe.

In der Figur des Sommerlichen Newmondens stehet κ im
2. \mathcal{J} mit dem \mathcal{N} vnd der \mathcal{O} vnd \mathcal{C} im 6. der \mathcal{V} im 12. da die \mathcal{O}
abermals vnter der Erden / eine Finsternis erleidet / zeigt gleich-
wol an daß in dem Morgenländern / die Türcken vnd Engläu-
bigen / sich gegen vns Christen zimlich rüsten sollen / weil κ sehr
stark im 2. vnd der \mathcal{V} in seiner Erhöhung im 12. stehet / vnd dem
Orientalischen winckel zwischen sich beschlossen / belägert vnd be-
strickt haben / mit den zweyen Häusern Saturnis / daß es wol zu-
uermuten ist / weil κ der Türcken Stern vnd Patron / der Erb-
feind / werde sich diesen Sommer vber wol etwas vnter sehen / vnd
fürnehmen \mathcal{G} ott wolte es aus Gnaden verhüten vnd abwenden /
die vnter Rheinfrömischen / oder Stadischen vnd Niederländi-
schen Stände / vmb Eölln vnd d. aselbsten herumb / auch die West-
phalen vnd ihre Benachbarten / werden sich auch was leiden müs-
sen / denn ihnen Fried vnd Bündnis nicht gehalten werden sol /
vnd sollen in zimlichen zwang seyn / Gott helffe ihnen.

In der Sommerlichen Sonnen Figur / ist κ im 6. vnd \mathcal{J}
im 11. die zeigen an / daß das Unglück oder die Gefahr in den vn-
tern Rheinfrömischen Landen / daruon bey dem Newmondens mel-
dung geschehen / zum theil etwas vermehret wird / aber doch zim-
licher massen / hinderung leiden sollen / vnd die gegen Morgen
vnd Mittag / als in der Benediger Keur / Etsch / Steyer / Kerna-
ten / Crain vnd ihres gleichen / sollen wol etwas leiden / aber es
wird doch nichts rechts / von Kriegesachen können ins Werck ge-
setzt werden / vnd wird dem Feinden ihr fürnehmen nicht nach ih-
rem begere von statten gehen.

In der Figur des Sommerlichen Vollmondens / wird κ im
 \mathcal{E} 3. fun



3. funden/ vnd \mathcal{Z} im 8. die zum theil in den Mitternächteigen Lan-
den/ vnd zum theil in den Abendländern/ als vmb den obern Reins-
strom/ vnd besser hinüber/ als eines theils Frankreich/ in En-
gelland/ Schottland vnnnd ihres gleichen/ wird sich ein vnwillen
oder zwispalt erheben/ der doch keinen rechten fortgang gewinnen
mag/ vnd wird ihnen nicht gar grossen schaden thun mögen.

Der Herbstliche Vollmonden/ sehet \mathcal{K} ins 1. vnd \mathcal{Z} ins 8.
wollen gleich wol dem Türcken ein zimlich Ners mache/ die Chri-
sten zubekriegen/ es werden ihnen aber ire Rathschläge zurücke ge-
hen/ vnd nicht viel gewinnen/ vnd die oberen Reinsströmer/ El-
sasser/ Lochringer vnd die vor erwehnten Königreiche/ Schotts-
land/ Enaelland vnnnd eines theils Frankreich/ werden noch der-
gleichen Ding haben vnd leiden müssen/ wie den Sommer über.

Die Herbstliche \odot Figur/ sehet \mathcal{K} ins 10. vnd \mathcal{Z} ins 5. die ver-
mögen nit viel aufzurichte/ weil \mathcal{K} \mathcal{K} ist/ vnd \mathcal{Z} von der \odot gefäng-
lich angenomien/ vn̄ dem \mathcal{K} als eine Kerckermeister vbergeben wird.

Ben dem Herbstlichen Neumonden/ sehet Sat. im 12. gar
schwach das die Türcken nichts gegen dem Christen vermögen/
vnd \mathcal{Z} ist im 6. wird von \mathcal{Z} vnd \mathcal{P} gleichsam bestrickt oder gefäng-
lich gehalten/ darumb so wird auch aus dem Stadischen/ vnd Nie-
der Reinsströmischen Sachen nit viel werden/ den es alles noch zur
guten versöhne/ oder zum vertrag gebracht werden sol.

Das sey von den Kriegesachen dieses gansen Jahrs gesagt/
vnd obes sich schon nit alles/ also zutragen wird/ so wird es doch
viel Anschlag/ vnd heimliche Practicken geben/ die gleichwol auff
diese weise werden angestellet seyn.

Das sechste Capitel.

Von den Finsternissen an beyden Stechtern dieses 1611. Jahrs.

 Dieses 1611. Jahrs/ haben wir zwar in vnsern Landen keine
Finsternissen/ weder an der \odot noch an dem \odot . Doch sind
sre

ihre gleichwol etliche außserhalb vnsero Landes / vnter vnsern Ho-
rizont.

Die erste wird an der \odot nach vnserm alten Julianischen Ca-
lender / den 31. May nach mittag vmb 9 vhr vnd 8. minut. da der
 ζ mit seinem 3. grad vnd 13. min. bey vns auffgehet / vñ der 7. gra.
des m mitten am Himmel stehet / dazumal ist der k im 2. die φ im 3
die δ \odot vnd ϵ vñad ζ vnd γ im 6. η im 7. gar nahe bey dem
Niddergang / das man ihn nit wol sehen mag / sind also dazumal alle
le Plancten vnter der Erden. Diese \odot Finstern. ist von vns 1133.
meilen wegs gegen Abend / das ist hinder den Insulen Canaris 45.
grad vnd 47. min. das ist in *Longitudo* \odot 314. grad vnd 13. m. wel-
ches meisten theils Meer vnd Wasser seyn wird / in den Insulen
America / vnd Africa / vnd in den Insulen New Hispanien genät /
an diesen etlichen Orten / wird die \odot in die 12. puncten vñnd an
etlichen nicht so viel verfinstert werden. Diweil sie aber vnter
vns ist / vnd in vnserm Horizont nicht geschicht so solte sie vns wol
nicht viel zu schaffen geben / es kan aber nicht seyn / diweil sie vns
mit in die Sommer Reuolution felt / so wirdies nicht gar leer abgehn.
Derwegen man solchen Effect / wirkung vnd bedeutung / oben im
Capitel des Kriegs nachsuchen sol / in der Preuentional Figur / des
Sommerlichen Newmonds / so wird man schon befinden / was sie
vns von Kriegsläufften bedeutet vñ drowet / desgleichen mag man
auch nachsuchen / vnten im Capitel von der Pestilens vñnd Ster-
bens läufften / so wird mans abermals sehen / das ihre wirkung
auch vns angehe / vnd mit betreffe.

Die 2. geschicht auch an der \odot den 24. Nouemb. zu frühe oder
vor tags / vmb 8. vhr vnd 31. min. das ist gleich achthalb st. in die
dritthalb st. vor vnserm mit. da gleichwol die δ \odot im 11. Hause des
Himmels funden wird / aber ϵ ist in *Latitudo Mer. dioualis Descend.*
vnd machet vns in ganz Teutschland keine Finst. an der \odot .

Diweil nu diese \odot Finsternis in keine Reuolution felt wie die
vorige / so kan sie vns auch so schädlich nicht seyn / vnd wird vns
wenig zu schaffen machen.

C ij

Ob

Ob wir schon in diesem 1611. Jahr / keine Finsternissen an beyden Liechtern / in vnsern Landen haben / So haben wir doch noch zwe C Finsternissen / vnd eine O Finsternis vnter der Erden zum theil / vnd zum theil in vnserm Horizont / verflossenes Jahrs geschehen / die ire wirkungen in diesem heurigen Jahr ausgiessen / wie folget.

Die erste ist geschehen an dem Monden / den 26. alten Junij / in die zehenthalben Puncten groß / gegen Mitternacht verfinstere / wiewol vns in hoch Teutschland / solcher Effect der gemelten C Finsternis / nicht allzu viel angehen wird / so sol es doch nicht gar leer ablauffen / aber am allermeisten wird sie die in Auentländern betreffen / vnd wird solcher Effect anfahren / in diesem 1611. Jahr den 17. Januarij / vnd weret biß auff den 12. Martij / vnnnd die bedeutung derselben ist also / die vierfüßigen Thier / beyde Wild vnd Zam / werden grosse beschwerungen haben / sonderlich was klein Virsch ist / als Schaff vnnnd Ziegen / auch klein Wildpretz / Als Gembsen / Steinböck / Wilde Gais / Rehe / Wölff / Hasen vnd ihres gleichen. Dergleichen auch die Ehehalten / Knechte / Mägde / Diener / Tagelöhner vnd ihres gleichen / werden zimliche gefahr vnd vnglück außstehen / vnd von den Herren / denen sie dienen / in grossen verdacht der vntrew / vnd verrätherey halben kommen / derenhalben ihr viel in Gefängnis / vnd dergleichen Straffen kommen werden / so wird auch der Todt seinen theil hinweg nemen / vnd sonderlich wird es sehr ober die Alten gehen / die grossen Potentaten / Fürsten / Herren / auch Pappst / Bischoffe / andere Geistliche / werdens in der zeit nicht mit dem besten haben / denn der Böffel oder gemeine Hauff / sehr rebellisch vnd auffrührig seyn sol / denn es wird sich gegen Mittag / aus dem Römerland / etwas anspinnen / das nicht gut seyn wird / so viel von der bedeutung der C Finsternis / wie näher ein Stadt oder Land / von vns dem Niedergang zu ligt / je stärker man solches bey ihnen spüren wird.

Die

Die ander ist geschehen / auch im verfloffenen Jahr / den 5. December / frühe vmb 7. vhr vnd 16. minuten an der Sonnen / da gleichwol bey vns / die ☉ noch nicht auffgangen ist / / das man also bey vns die größte verfinsterung nicht gesehen hat / solcher Effect derselben ☉ Finsternis / sehet sich bey vns an / an dem Tag vnd in der Stund / da sie vns auffgangen vnd beschienen hat / vnd weret bis in dieses 1611. Jahr / auff den 17. September / die bedeutung findest du inn der Practica vorm Jahr / darbey ichs zu diesem mal bleiben lasse.

Die dritte ist ergangen / auch in dem verfloffenen Jahr / den 20. Decemb. vor mittag vmb 4. vhr vnd 1. minuten / an dem ☾ im 8. Hause des Himmels / ist also anfang / mittel vnd ende bey vns gesehen worden / derwegen solcher Effect auch vns am meisten angethet / ist 6. Puncten groß gewesen / sehet an zu wirken / den 29. Martij dieses 11. Jahrs / vnd weret bis auff den 16. Junij / die bedeutung ist also / es werden sich in der zeit seltsame / vnd mancherley Kranckheiten ereignen / vnd wird Menschen vnd Thieren / eine beschwerliche zeit seyn / wegen nässe / oder vngesunder Lufft / mißwachs der Früchte vnd dergleichen / so werden auch die grossen Herren vnd Potentaten / vielerley ungelegenheiten / an Leib vnd Gütern haben / eines theils viel Feindschafft / eines theils dem Tode / oder vielerley Kranckheiten / vnd Leibes schwachheiten vnterworffen seyn / Es werden sich auch Mörder vnd Strassenräuber ereignen / die grossen Schaden thun sollen / vnd die Kinder werden an den Flecken / Blattern / Ruhr oder andern dergleichen Kranckheiten ligen / vnd ihr viel daran sterben / vnd die schwärgern Weiber / werden schwere zeiten zu gebahren haben / vnd Mißgeburten bringen / vnd etliche gar zu boden gehen / Diese vnd dergleichen ding / bedeutet dieselbige Mondenfinsternis in dem Jahr / so lang sich die zeit des

Effects erstrecket.

C iij

Das

Das siebende Capitel.
Vonder Pestilenz vnd Sterbensleufften /
dieses 16 II. Jahrs.

WAs nun die Pestilenz vnd Sterbensleuffte / dieses 16 II. Jahrs anlanget / so wird es sich mit dem selben / bey nahen also verhalten.

In dem Winterlichen Neumonden / mit den ☉ Finsternis / in den Morgenländern / wird es gleich wol gegen Auffgang / in den Morgenländern / zimliche Seuchen / vnd Kranckheiten geben / vnd sonderlich in Oesterreich / Bngern / Türckey / Siebenbürgen / Poln / Mehren / Schlesien / Littawen / Teschen / Böhmen / vnd ihres gleichen / da auch alte / vnd junge / Mans vnd Weibs Personen / werden siechen vnd kreiffen / vnd auch zum theil sterben / es ist aber doch kein sonderlich Sterb / den einen nachtruck haben möchte / gegen Mitternacht / vnd in den selben Ländern / solte sich auch wol etwas von starcken Fiebern / vnd dergleichen zutragen / es ist aber auch nicht gefährlich / gegen Abend dergleichen / doch alles ordentlich / allein das in den Abendländern ein Bischoff / oder Geistlicher Herr / vmb die obere Reinsströmische Gegend / als Elsas / Lothringen oder Schweiz sterben sol / vnd sein Bisshumb einem andern verlassen.

In der Winterlichen ☉ Figur / werden sich in dem ganzen Orientalischen winckel / allerley vnd zwar mancherley Seuchen vnd Kranckheiten ereignen / das es auch noch in die Steyrmarck / vnd bis an die Welschen Alpen / da es dañ an etlichen Orten / derselben Landen zimlich sterben solte / oder die Seuchen vnd Kranckheiten zimlich starck / vnd im schwang gehen solten / vnd gegen Abend / vmb die niedern Reinsströmischen Gegend / solte auch ein Bischoff oder Geistlicher / Leibes schwachheit vnd zimliche Gefahr des Lebens außsehen.

In



In dem Winterlichen verfinsterten Vollmonden/hat es auch das ansehen vnd die Vermutung/ daß sich in Mehern/ Schlessien/ Böhme/ Litauen/ Teutsch/ Poln/ Posnern/ Preussen/ auch in Moscau/ Liffland vnd der gleichen auch/ in den Mitternächtigen Königreichen etwas ereignen solt/ mit allerley Seuchen vnd Kranckheiten/ vnd sonderlich wird der Tod/ einem ober Rheinströmischen Bischoff/ hefftig zusehen da er nicht gar stirbet/ so würd er doch gar kümmerlich das Leben erhalte/ dieses wird sich bey nahen den Winter vber/ also mit Seuchen vnd Kranckheiten/ begeben vnd zutragen.

In der Frühlingschen Neumondens Figur finde ich mit viel gefahr/ den daß die Kinder/ in zimlichen Anstößen seyn sollen/ vnd werden vielerley Seuchen vnd Kranckheiten vnterworffen seyn/ vnd das auch etliche Alte Leute sterben sollen.

In der \odot Revolution der Welt/ finde ich auch der Kinder Gefahr vnd Kranckheiten/ daran etliche sterben sollen/ Solches wird auch gleichs falls bey dem Frühlingschen Vollmonden bestediget/ daß es fast in allen Landen/ vber die Kinder gehen/ vnd dieselben in diesem Jahr/ zimlich sterben sollen/ vnd daß die Alten auch ein schweres Jahr haben/ doch ist sich noch diesen Frühling vber/ keines allgemeinen Landsterbens zubeforgen.

In dem Sommerlichen Neumonden/ mit der grossen \odot Finst. in den Abendländern/ da gibe es wol die Vermutung/ als wie es gleich wol gegen Abend vnd in den vntern Rheinströmischen Ländern vnd in derselben benachbarten Landen/ zimlich sterben solte/ vñ daß ein Bischoff derselben Land/ auch mit Tod abgehen sol/ vnd gegen Aufgang/ sol sich wol auff beyde seiten/ als gegen Mittag vñ Mittern. an Vesterreich vnd Ungern grenkend/ etwas von Kranckheiten ereignen/ doch sol Vesterreich vñ Ungern der zeit gute Luft haben vñ die Seuchen vnd Kranckheit/ jnen nichts sonderlich schaden thun.

In der Sommerlichen \odot Figur/ finde ich nichts sonderlich von beschwerungen/ den daß die Weibspersonen/ in Kindsnöten/ ihrer Weiblichen Geburtsbande/ kümmerlich entlediget werde/ vnd daß derselben etliche/ darob zu boden gehen sollen. In



In der Sommerlichen Figur des Vollmonds / werden sich in Oesterreich vnd Ungern / auch zum theil etliche Kranckheiten ereigen sollen / so wol auch in dem ober Rheinströmischen Dreyen / doch ist sich diesen Sommer vber / auch keines Landsterbens zu besorgen.

In der Herbstlichen Figur des Vollmonds / wird es allein in dem ober Rheinströmischen Dreyen / vnd in derselben angrenzenden Landen / Kranckheiten geben / aber auch nicht allzu wichtige.

In der Herbstlichen Sonnen Figur / da sol sich allein gegen den Mitternächtigen Abendländern / als vom Rheinstrom / bey Cöln an / bis an die Mitternächtigen Königreich / auch zum theil / das Bisthumb Cöln / Westphalen / Hessen / Niedersachsen / Düringen / HOLLSTEIN / Dieemarschen vnd dergleichen / Febrische Seuchen ereignen / es wird aber gleichwol auch kein Landsterben machen.

In der Herbstlichen Figur des Neumonds / gehen noch hin vnd her / etliche Kranckheiten in schwang / aber es ist sich keiner Sterbens gefahr zu besorgen.

Die Sonnen Finsternis im Nouemb. bringet den Mittagigen Landen / Kranckheiten halben / mancherley Seuchen vnd Kranckheiten.

In summa ich befinde durch dieses ganze Jahr / keinen Hauptsterben / ob es wol an vielen Dreyen / mancherley Seuchen vnd Kranckheiten geben wird / so ist sich doch keines Landsterbens zu besorgen / dieses ist vermutlich von den Sterbensläufften / vnd allerley Seuchen vnd Kranckheiten / in dem 1611. Jahr zu besorgen.

Das



Das achte Capitel.

Vom Purgiren/ Schreyffen/ Baden/
Aberlassen Stein vnd Bruch schneiden.

WAs das purgiren anlanget / so gemeiniglich dem Aberlas-
sen vorher gehen sol/ helt es sich mit demselben dieses Jah-
res also / wie folget :

Die Cholerici sollen sich purgiren mit Pillulen / den 7. 8. 9.
Januarij/ den 4. Februar. den 3. Martij/ den 31. Martij/ den 27.
28. Aprilis / den 5. May/ den 20. 21. 22. Junij/ da man die newen
vnd rechten Hundstage nicht scheuet/ den 17. 18. 19. Julij/ wo
man abermals die alten vnd neuen Hundstage nicht scheuet / den
14. 15. Augusti / wo man die alten vnd falschen Hundstage nicht
scheuet den 10. 11. Septemb. den 8. 9. Octob. den 4. 5. Nouemb.
den 1. 29. 30. Decemb.

Die Cholerici sollen sich purgiren/ mit Geträncken/ den 26.
Januarij/ den 21. 22. Februar. den 20. 21. 22. Martij / den 18.
Aprilis / den 14. 15. May/ den 10. 11. Junij/ wo man die neuen
Hundstage nicht scheuet/ den 7. 8. 9. Julij/ wo man die alten vnd
neuen Hundstage nicht scheuet / den 4. August. wo man die alten
Hundstage nit scheuet/ den 31. August. den 1. 28. 29. Septemb. den
26. Octob. den 21. 23. Nouemb. vnd den 18. 19. vnd 20. Decem.

Die Cholerici sollen sich purgiren mit Latwergen/ den 16. 17.
Januarij / den 12. 13. 14. Februarij / den 12. 13. Martij / den 8.
Aprilis / den 5. May / den 2. Junij / den 29. Julij / wo man die
neuen Hundstage nit scheuet / den 23. 24. Augusti / den 20. Se-
ptember / den 16. 17. October / den 13. 14. Nouember / den 10. 11.
December.

Die Plegmatici sollen sich purgiren mit Pillulen / den 7. 8.
9. Januar. den 4. Februarij/ den 3. 31. Martij/ den 27. 28. Apri-
lis

ffs / den 5. May / den 20. 21. 22. Junij / wo man die Hundstage
nicht scheuet / den 17. 18. 19. Julij wo man die Hundstage nicht
scheuet / den 14. 15. Augusti / den 10. 11. September / den 8. 9.
October / den 4. 5. Nouemb. den 1. 29. 30. Decemb.

Die Phlegmatici sollen sich purgieren mit Getrâncken / den
26. Januarij / den 21. 22. Februarij / den 20. 21. 22. Martij /
den 18. Aprilis / den 14. 15. May / den 10. 11. Junij / den 7. 8. 9.
Julij / den 4. Augusti / den 31. Augusti / den 1. 28. September /
den 26. Octob. den 21. 23. Nouemb. den 18. 9. 20. Decemb.

Die Phlegmatici sollen sich purgieren mit Latwergen / den
16. 17. Januarij / den 12. 13. 14. Februarij / den 12. 13. Martij /
den 8. Aprilis / den 5. May / den 2. 29. Junij / den 28. Julij / den
23. 24. Augusti / den September / den 16. 17. Octob. den 13. 14.
Nouemb. den 10. 11. December /

Die Melancholici sollen sich purgieren mit Pillulen / den 7.
8. 9. Januarij / den 4. Februarij / den 3. 31. Martij / den 27. 28.
Aprilis / den 25. May / den 20. 21. 22. Junij / den 17. 18. Julij /
den 14. 15. Augusti / den 10. 11. Septemb. den 8. 9. Octob. den 5.
Nouemb. den 1. 29. 30. Decemb.

Die Melancholici sollen sich purgieren mit Getrâncken / den
26. Januar. den 21. 22. Februarij / den 20. 21. 22. Martij / den
18. Aprilis / den 14. 15. May / den 10. 11. Junij / den 7. 8. 9. Ju-
lij / den 4. 31. Augusti / den 1. 28. Septemb. den 26. Octob. / den
21. 22. 23. Nouemb. den 18. 19. 20. Decemb.

Die Melancholici sollen sich purgieren mit Latwergen / den
16. Januarij / den 12. 14. Februarij / den 13. Martij / den 1. April-
lis / den 5. May / den 2. Jun. den 24. Augusti / den 26. Septem-
den 17. Octob. den 14. Nouemb. den 10. 11. Decemb.

Was nun die Sanguinici anlanget / so mögen sie dieser zeit
vnd Purgaxen eine erwehlen / welche ihnen gefellig ist / zu ande-
ren zeiten kan ich ihnen nicht rathen / zu purgieren / wil mir emen
in die



in diesem fall nicht folgen/ so mag er verständige Medicos zu rath
haben/ vnnnd die Purgaken brauchen/ wie sie ihm geordnet wer-
den.

Das Aderlassen vnd Schreyffen/ helet sich dieses Jahrs als
so/ den 7. 8. 9. Januarij/ ist ein mittel Aderlas/ allein das man
die Knie/ Kniescheuben/ vnd Füße vermeide/ den 10. ist ein gut
Aderlas/ allein das Haupt/ Knie vnd Kniescheuben sol man ver-
meiden/ den 16. ist ein mittel Aderlas/ allein das man die Brust/
Rieben/ Seiten/ Lungen/ Herz/ Magenschlund/ Schinbein/
Waden vnd Knochen vermeide/ den 22. 23. 24. ist ein gut Ader-
las/ allein das man den Nabel/ Lenden/ Lendenieren/ den vntern
theil des Bauchs/ die hinder vnnnd sördere Scham/ Schinbein/
Waden vnd Knochen vermeide/ den 27. 28. ist ein gut Aderlas/
all in das man die Hüfft/ Diech/ Schenckel ober den Knien/
Schinbein/ Waden vnd Knochen vermeide.

Den 4. Februarij ist ein mittel Aderlas/ allein das man die
Schinbein/ Waden/ Knochen vnnnd Füße vermeide/ den 6. 7.
ist ein gut Aderlas/ allein das man das Haupt/ Angesicht/
Knien/ Kniescheuben/ Waden vnd Knochen vermeide/ den 12.
13. 14. ist ein mittel Aderlas/ allein das man die Brust/ Rie-
ben/ Seiten/ Lungen/ Herz/ Magenschlundt/ vnnnd Füße
vermeide/ den neunzehenden zwanzigsten ist ein gut Aderlas/ als
lein das man den Nabel/ Lenden/ Lendenieren/ den vntern theil
des Bauchs/ die Schloß vnd Füße vermeide/ den 21. 22. ist ein
mittel Aderlas/ allein das man die Scham/ Nieren/ Blasen/
Gedärm/ för. ern theil des Leibs vnnnd Füße vermeide/ den drey
vnd zwanzigsten ist ein gut Aderlas/ allein das man die Hüffe/
Diech/ Schenckel ober den Knien vnd Füße vermeide/ den 28.
ist ein gut Aderlas/ allein das man die Schinbein/ Waden/ Kno-
chen vnd Füße vermeide.

D ij

Den



Den 1. Martij ist ein gut Aderlas / allein das man die Schien-
bein / Waden / Knochen / vnd Füße vermeide / den 12. 13. ist ein
mittel Aderlas / allein das man das Haupt / Angesicht / Brust / Rie-
ben / Seiten / Lungen / Herz vnd Magenschlund vermeide / den
19 ist ein mittel Aderlas / allein das man den Nabel / Lenden / Lende-
nieren / vntern theil des Bauchs / die Scham / Haupt vnd Ange-
sicht vermeide / den 20. 21. ist ein mittel Aderlas / allein das man
das Haupt / Angesicht / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm vnd
vntern theil des Bauchs vermeide / den 23. ist ein gut Aderlas /
allein das Haupt / Angesicht / Hüfte / Diech / vnd Schenckel ober
den Knien vermeide / den 28 29. ist ein gut Aderlas / allein das
man das Haupt / Angesicht / Schienbein / Waden vnd Knochen
vermeide / den 31. ist ein mittel Aderlas / allein das man das Haupt /
Angesicht vnd Füße vermeide.

Den 8. Aprilis ist ein mittel Aderlas / allein das man das
Haupt / Angesicht / Brust / Rieben / Seiten / Lungen / Herz vnd
Magenschlund vermeide / den 15. 16. ist ein Aderlas / allein das
man den Hals / Kelen / Gorgeln / Genick / Halsadern / den Na-
bel / Lenden / Lendnieren / vntern theil des Bauchs / förder vnd
hinder Scham vermeide / den 18 ist ein mittel Aderlas / allein das
man den Hals / Kelen / Gorgel / Genick / Halsadern / Scham /
Nieren / Blasen / Gedärm vnd fördern theil des Leibes vermeide /
den 21. ist ein gut Aderlas / allein das man den Hals / Kelen / Gorg-
gel / Genick / Halsadern / Hüfte / Diech vnd Schenckel ober den
Knien vermeide / den 24. ist ein gut Aderlas / allein das man den
Hals / Kelen / Gorgel / Genick / Halsadern / Knie / Waden vnd
Knochen vermeide / den 27 28. ist ein mittel Aderlas / allein das
man den Hals / Kelen / Gorgel / Genick / Halsadern vnd Füße
vermeide / den 26. ist ein gut Aderlas / allein das man das Haupt /
Angesicht / Hals / Kelen / Gorgel / vnd Halsadern vermeide.

Den 5. May ist ein mittel Aderlas / allein das man Hals /
Kelen /

Kelen / Gorgel / Genick / Halsadern / Brust / Rieben / Seiten /
Lungen / Herz vnd Magenschlund vermeide / den 14. 15. ist ein
mittel Aderlas / allein daß man die Schultern / Achseln / Arm /
Hände / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm vnd fördern theil des
Leibs vermeide / den 17. ist ein gut Aderlas / allein daß man die
Schultern / Arm / Achseln / Hände / Hüfte / Diech vnd Schen-
ckel ober den Knien vermeide / den 21. 22. ist ein gut Aderlas / al-
lein daß man die Schultern / Achseln / Arm / Hände / Schinbein /
Waden vnd Knochen vermeide / den 25. ist ein mittel Aderlas /
allein daß man die Schultern / Achseln / Arm / Hände vnd Füße
vermeide / den 26. 27. 28. ist ein Aderlas / alleine daß man das
Haupt / Angesicht / Schultern / Achseln / Arm / Hände vermeide.

Den andern Junij ist ein mittel Aderlas / allein daß man die
Schultern / Achseln / Arm / Hände / Brust / Rieben / Seiten /
Lungen / Herz vnd Magenschlund vermeide / den 8. 9. ist ein Ader-
las / allein daß man die Schultern / Achseln / Arm / Hände / Nas-
bel / Lenden / Lendenieren / vnterm Bauch / fördere vnd hindere
Scham vermeide / den 10. 11. ist ein mittel Aderlas / allein daß
man die Schultern / Achseln / Arm / Hände / Brust / Rieben /
Seiten / Lungen / Herz vnd Magenschlund vermeide / sampt der
Scham / Nieren / Blasen / Gedärm vnd fördern theil des Leibes
vermeide / den 12 ist ein gut Aderlas / allein daß man die Brust /
Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Magenschlund / Hüfte / Diech /
Schenckel ober den Knien vermeide / den 18. 19. ist ein gut Ader-
las / allein daß man die Brust / Rieben / Seiten / Lungen / Herz /
Magenschlund / Schinbein / Waden vnd Knochen vermeide /
den 20. 21. 22. ist ein mittel Aderlas / allein daß man die Brust /
Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Magenschlund vnd Füße ver-
meide / den 24. ist ein gut Aderlas / allein daß man das Haupt /
Angesicht / Brust / Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Magen-
schlund vermeide.

D ist

Den



Den 7. Julij ist ein gut Aderlas / allein daß man die Brust /
Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Magenschlund / Nabel / Len-
den / Lendnieren / den vntern theil des Bauchs / die fördere vñnd
hindere Scham vermeide / den 7. 8. 9. ist ein mittel Aderlas / ala-
lein daß man die Brust / Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Ma-
genschlund / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm vñnd den fördes-
ren theil des Leibes vermeide / den 10. ist ein gut Aderlas / allein
daß man die Brust / Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Magen-
schlund / Hüfte / Diech vñnd Schenckel ober den Knien vermei-
de / den 15. 16. ist ein gut Aderlas / allein daß man die Brust / Herz /
Magen / Rücken / Seiten / Schinbein / Waden vñnd Knochen
vermeide / den 17. 18. 19. ist ein mittel Aderlas / allein daß man
die Brust / Herz / Magen / Rücken / Seiten vñnd Füße vermei-
de / den 20. 21. ist ein gut Aderlas / allein daß man das Haupt /
Angesicht / Brust / Herz / Magen / Rücken vñnd Seiten ver-
meide.

Den 2. 3. Augusti ist ein Aderlas / allein daß man die Brust /
Herz / Magen / Rücken / Seiten / Nabel / Lenden / Lendnieren /
vntern theil des Bauchs / fördere vñnd hindere Scham vermeide /
den vierdten ist ein Aderlas / allein daß man die Rüben / Rücken /
Brust / Herz / Seiten / Magen / Scham / Nieren / Blasen / Ge-
därm vñnd fördern Leib vermeide / den 6. 7. ist ein gut Aderlas /
allein daß man die Brust / Herz / Magen / Rieben / Seiten /
Hüfte / Diech vñnd Schenckel ober den Knien vermeide / den
eilfften zwölfften ist ein gut Aderlas / allein daß man die Brust /
Herz / Seiten / Rücken / Schienbein / Waden vñnd Knochen
vermeide / den funffzehenden ist ein mittel Aderlas / allein daß man
den Bauch / Ingeweide / Magenboden / vñnd Füße vermeide /
den 17. 18. ist ein gut Aderlas / allein daß man das Haupt / Ange-
sicht / Bauch / Ingeweide vñnd Magenboden vermeide / den 23.
ist ein

ist ein mittel Aderlas / allein daß man die Brust / Rücken / Seiten / Lungen / Herz / Magenschlundt / Bauch / Ingeweid vnd Magenboden vermeide / den 29. 30. ist ein gut Aderlas / alleine daß man den Bauch / Ingeweid / Magenboden / Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern Bauch / fördere vnd hindere Scham vermeide / den 31. ist ein mittel Aderlas / allein daß man den Bauch / Ingeweid / Magenboden / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm / vnd fördere theil des Leibs vermeide.

Den 1. September ist ein mittel Aderlas / allein daß man den Bauch / Ingeweid / Magenboden / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm / vnd fördern theil des Leibs vermeide / den andern / dritten ist ein gut Aderlas / allein daß man den Bauch / Ingeweid / Magenboden / Hüffe / Diech / vnd Schenckel ober den Knien vermeide / den siebenden achten ist ein gut Aderlas / allein daß man den Bauch / Ingeweid / Magenboden / Schinbein / Waden vnd Knochen vermeide / den 10. 11. ist ein mittel Aderlas / allein daß man den Bauch / Ingeweid / Magenboden vnd Füße vermeide / den 13. 14. ist ein gut Aderlas / allein daß man das Haupte / Angesicht / Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern Bauch / fördere vnd hindere Scham vermeide / den 20. ist ein mittel Aderlas / allein daß man die Brust / Rücken / Seiten / Lungen / Herz / Magenschlund / Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern Bauch / fördere vnd hindere Scham vermeide.

Den 1. Octob. ist ein gut Aderlas / allein daß man den Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern Bauch / fördere vnd hindere Scham vermeide / desgleichen auch Hüffe / Diech vnd Schenckel ober den Knien / den 5. 6. ist ein gut Aderlas / allein daß man den Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern Bauch / fördere vnd hindere Scham / Schinbein / Waden vnd Knochen vermeide / den 17. ist ein mittel Aderlas / allein daß man die Scham / Nieren / Blase / Gedärm / fördern Leib / Brust / Rücken / Seiten / Lungen / Herz / vnd Magenschlund
vermeide

vermeide / den 23. ist ein gut Aderlas / allein das man den Nabel /
Lenden / Lendnieren / vntern Bauch / fördere vnd hindere Scham
vermeide.

Den 4. Nouember ist ein mittel Aderlas / allein das man die
Scham / Nieren / Blasen / Gedärm / fördern Leib vnd Füße ver-
meide / den 6. 7. ist ein gut Aderlas / allein das man das Haupt /
Angesicht / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm / fördern theil des
Leibs vermeide / den 13. 14. ist ein mittel Aderlas / allein das man
die Brust / Rieben / Seiten / Lungen / Herz / Magenschlunde /
Scham / Nieren / Blasen / Gedärm / vnd fördern Leib vermeide /
den 19. 20. ist ein gut Aderlas / allein das man die Hüfte / Diech /
Schenckel vber den Knien / Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern
Bauch / fördere vnd hindere Scham vermeide / den 21. ist ein mit-
tel Aderlas / allein das man die Hüfte / Diech / Schenckel vber
den Knien / Scham / Nieren / Blasen / Gedärm / vnd fördern
Leib vermeide / den 29. 30. ist ein gut Aderlas / allein das man die
Hüfte / Diech / Schenckel vber den Knien / Schinbein / Waden
vnd Knochen vermeide.

Den 1. Decemder ist ein mittel Aderlas / allein das man die
Hüfte / Diech / Schenckel vber den Knien vnd Füße vermeide /
den 3. 5. ist ein gut Aderlas / allein das man das Haupte / Anges-
sicht / Hüfte / Diech vnd Schenckel vber den Knien vermeide / den
10. 11. ist ein mittel Aderlas / allein das man die Brust / Rieben /
Seiten / Herz / Lungen / Magenschlunde / Hüfte / Dieche vnd
Schenckel vnter den Knien vermeide / den 17. ist ein gut Aderlas /
allein das man den Nabel / Lenden / Lendnieren / vntern Bauch /
förder vnd hindere Scham vermeide / den 18. 19. ist ein mittel A-
derlas / allein das man die Scham / Nieren / Blasen / Gedärm /
fördern Leib / Knie vnd Kniescheuben vermeide / den 26. 27. ist
ein gut Aderlas / allein das man die Knie / Kniescheuben / Schin-
bein / Waden vnd Knochen vermeide / den 29. 30. ist ein mittel
Ader-

Aderlas/ allein daß man die Knie/ Kniescheuben vnd Fäße vermeide / den 31. ist ein gut Aderlas / allein daß man das Haupte / Angesicht / Knie vnd Kniescheuben vermeide.

Also habe ich auch berichte vom Aderlassen durch das ganze Jahr gethan.

Was nun weiter/das Stein vnd Bruch schneiden anlanget/ sol es in nachfolgender zeit sargenommen werden/ den 10. Januarij / den 22. 23. 24. 27. 28. Januarij/ den 6. 7. 19. 20. 27. 28. Februarij / den 1. 19. 23. 28 29. Martij / den 15. 16. 21. 24. 29. Aprilis/ den 17. 21. 22. 26. 27. 28. May/ den 8. 9. 12. 18. 19. 24. Junij / den 5. 10. 15. 16. 20. 21. Julij/ den 2. 3. 6. 7. 11. 12. 17. 18. 29. 30. Augusti / den 2. 3. 7. 8. 8. 13. 14. September / den 1. 5. 6. 10. 23. October / den 6. 7. 19. 29. 29. 30. Nouember / den den 3. 5. 17. 26. 27. vnd 31. December. Andere Tage vnd Zeiten / sol man mit Stein vnd Bruch schneiden vermeiden.

Nota/ Es ist auch hie zu merken/ das man bißweilen die Viertel desmonds / so wol auch den New vnd Bollmond meidet / wann er einen Tag zuuor oder hernach also sunden wird/ es stehet einem jeden frey / allein mein gutdüncken hierinnen ist / wann es ober 12. stunden sey / daß der Mond / New / Boll oder ein Viertel hat gehabt / oder noch haben werde/ so sey es ohne schaden / doch ist es besser / wann der Mond / zuuor also stehet / weder wann er hernach also wird / dann der Mond kompt immer neher / möchte vielleicht hinderlich seyn / Aber was das Aderlassen anlanget / sol man nicht lassen drey Tag vor dem Newmond / oder so lang / als man keinen Mond am Himmel sihet / was die Viertel vnd Bollmond anlanget/ hale ichs darfür wie gemelde/ wann es nicht vnter den 12. stunden sey / daß es nicht viel hindere / das sey vom purgiren Stein vnd Bruch schneiden/ vnd Aderlassen gesagt.

Deßgleichen sol man alle zeit / auch der Hundstage war nehmen / das man solche ding / darinnen nicht vnbedächtig thu vnd
E fürneh

fürnehme / ich sehe zweyerley Hundstage / Neue die ich für die rechten halte / vom 6. Junij an bis auff den 18. Julij / auch alte / die den 6. Julij anhaben / vnd weren bis auff den 17. Augusti / diese zeiten sind wol in acht zu nemen / derwegen man allezeit wo man es haben kan / verständige Erste zu rath haben sol / wo man aber die nicht haben mag / so hat man an diesem bericht genug.

Das neunde Capitel.

Wann vnd zu welcher zeit / man durch das ganze Jahr / die fünff Planetenstern sehen / vnd obseruiren kan.

In Jenner kan man M vnd J nicht sehen / denn sie sind vnter dem *Radios Solis*, vnd nach der Sonnen Niedergang / sihet man S gegen Abend sehen / mitten am Himmel J vnd Z gegen Auffgang.

Im Hornung sihet man M gar nicht / S vnd J solte man gegen Abend / nach der Sonnen Niedergang sehen können / aber doch nicht gar wol / auff halben Abend J vnd gegen Morgen Z .

Im Marsen sihet man erstlich M darnach S vor der Sonnen auffgehen / aber J gar nicht / vnd nach der Sonnen Niedergang / vmb das mittel des Himmels J vnd ein wenig besser gegen Auffgang Z .

Im Aprilen sihet man M S vnd J vor der Sonnen auffgehen / vnd nach der Sonnen Niedergang / sihet J gegen Abend / vnd Z mitten am Himmel.

Im Mayen gehen M vnd S vor der Sonnen auff / den J sihet man nicht / vnd nach der Sonnen Niedergang J vnd Z nicht weit von einander.

Im Brachmonat gehet M vor Mitternacht auff / vnd S ist zwischen

zwischen Morgen vnd Mittag / nach der Sonnen Niedergang /
kan man ☿ & ♃ vnd ♄ sehen / die nicht weit von einander stehen.

Im Maimonat gehet ☿ auff / wenn die Sonn nieder gehet /
vnd vor der Sonnen Auffgang / sihet man ersilich ♀ vnd darnach
♁ auffgehen / den ♃ gar nicht / nach dem Niedergang der Son-
nen / wird man ♄ gegen Abend sehen.

Im Augustmonat gehet ☿ auff / wann die Sonn niederge-
het / vnd vor der Sonnen auffgang / sihet man ♀ & vnd ♁ auff-
gehen / vnd nach der Sonnen Niedergang / solte man ♄ gegen
Abend sehen können.

Im Herbstmonat sihet man ♄ vnd ♁ nicht / & vnd ♀ ge-
hen vor der Sonnen auff / vnd ☿ gehet vor der Sonnen Nieder-
gang auff.

Im Weinmonat stehet vmb der Sonnen auffgang / & mitten
am Himmel / die ♀ gegen Morgen / ♄ lest sich nicht sehen / nach
der Sonnen Niedergang / wird man ♁ wol gegen Abend / vnd ☿
mitten am Himmel sehen / als wann ☿ auffgeheth / so gehet & nie-
der / vnd wenn ☿ nieder gehet / so gehet & auff.

Im Wintermonat wann die Sonn auffgeheth / so stehet &
mitten am Himmel / vnd ♁ & vnd ♀ solten sich vor der Sonnen
auffgang sehen lassen / nach der Sonnen niedergang / sihet man
☿ gegen Abend sehen.

Im Christmonat lassen sich ♀ vnd ♁ nicht wol sehen / den
♄ solte man ein wenig vor der Sonnen auffgang sehen / vnd wenn
die Sonn auffgeheth / so ist & mitten am Himmel / vnd wenn sie
nieder gehet / so stehet ☿ mitten am Himmel.

Das zehende Capitel.

Von den Erdwachsenden Früch- ten dieses 1611. Jahrs.

Weden Erdwachsenden Früchten dieses 1611. Jahrs / wird es
sich bey nahen also verhalten / wie folget.

E ij

Winter

Winter Korn.

Das Winter Korn hat dieses Jahres zimliche bedeutung / vnd seine Saaten sollen in dem ablaufenden 1610. Jahre verrichtet werden / den 17. 18. 24. 25. Augusti / den 6. 7. 8. 19. 20. 21. 22. 26. Septem. / den 3. 4. 12. 13. 15. 17. 18. 19. 20. 23. 24. 25. 26. Octob.

Winter Weitzen.

Der Winter Weitzen hat dieses Jahrs auch zimliche bedeutung / vnd seine Saaten sollen geschehen / den 15. 16. 17. 18. 23. 24. 25. 28. Augusti / den 6. 7. 8. 12. 13. 14. 19. 20. 21. 22. 23. 26. Septemb. / den 3. 4. 9. 12. 13. 15. 17. 18. 19. 20. 23. October.

Winter Gersten.

Die Winter Gersten hat auch zimliche bedeutung / die Saaten sollen geschehen den 23. 24. 25. 27. 28. Augusti / den 1. 6. 7. 8. 19. 20. 21. 22. 26. Septem. / den 3. 4. 12. 13. 15. 17. 18. 19. 20. 22. 23. 26. 30. Octob.

Sommer Korn.

Das Sommer Korn hat dieses Jahrs auch seine bedeutung / vnd sol etwas glücklicher vnd bequemer seyn / weder das Winter Korn / doch nicht grossen vberfluß geben / die Saaten sollen geschehen / den 22. 23. 26. 27. 28. Februarij / den 1. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis.

Sommer Weitzen.

Der Sommer Weitzen hat dieses Jahres zimliche bedeutung vnd wird in mitteln wülden seyn / seine Saaten sollen geschehen / den 22. 23. 26. 27. 28. Februarij / den 1. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis.

Sommer Gersten.

Die Sommer Gersten ist auch in mitteln wülden / die Saaten sollen geschehen / den 22. 23. 26. 27. 28. Februarij / den 1. 3. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis / den 1. 9. 10. 11. May.

Habern.

Der Habern hat dieses Jahrs auch mittel messige bedeutung / vnd sol nicht gar viel / oder gar gut werden / seine Saaten sollen geschehen / den 13.

14. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 23. 26. 27. 28. Februar. den. 5. 6. 7. 8. 9. 12.
13. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 23. 25. 26. 28. 29. Martij / den 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8.
10. 11. 12. 13. 15. 16. 18. 19. 20. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 29. 30. April.

Erbfen.

Die Erbsen haben dieses Jahres seine bedeutung / vnnnd sollen zimlich gerathen / die Saaten sollen geschehen / den 22. 23. 26. 27. 28. Februar / den 1. 8. 9. 12. 13. 15. 16. 18. 19. 26. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis.

Richern / Einsen / Wicken.

Die Richern / Einsen / Wicken / haben dieses Jahres gute bedeutung / vnd deren Saaten sind / wießby den Erbsen verzeichnet.

Hirsch / Heyden.

Der Hirsch vnd Heyden / haben zimliche bedeutung / vnnnd sollen ihr eine zimliche genüge werden / die Saaten sollen geschehen / den 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis / den 1. 9. 10. 11. May.

Hanff.

Der Hanff hat dieses Jahres gar gute bedeutung / vnnnd sol zimlich werden / seine Saaten sollen geschehen / den 1. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis / den 1. 9. 10. 11. 21. 22. 25. 29. 30. May.

Lein.

Der Lein oder Flachs / hat dieses Jahrs auch gute bedeutung / vnnnd sol zimlich gerathen / seine Saaten sollen geschehen / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis / den 1. 9. 10. 11. 21. 22. 25. 29. 30. May / den 6. 7. 8. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 25. 26. Junij / den 4. 5. 6. 12. 13. Jul.

Gelmahen.

Der Gelmahen hat dieses Jahres gar gute bedeutung / seine Saaten sollen geschehen / den 1. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 27. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis / den 1. 9. 10. 21. May.

Weisse Rüben.

Die Weissen Rüben haben dieses Jahres auch zimliche bedeutung /
E ij die

Die Fröhesaat sol geschehen / den 1. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 27. 28.
29. Mart. den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. April. den 1. 9. 10.
11. 21. 22. 25. 29. 30. May.

Die Sommersaat sol geschehen / den 6. 7. 8. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 29.
26. Junij / den 5. 6. 12. 13. 15. 16. 17. 18. 19. 22. 23. 31. Julij / den 1. 2. 3.
8. 9. 10. 12. 15. 19. 20. 23. 24. 29. 30. August. diese Saat wird etwas ge-
ringer seyn / weder die frühe.

Die Herbstsaat sol geschehen / den 7. 10. 11. 20. 23. 24. Septemb. sol-
len auch besser gerathen weder die Sommerfaat.

Selbe Rüben.

Di. Selben Rüben haben dieses Jahres auch zimliche bedeutung / die
Fröhesaat ist gar gut / die Sommersaat etwa 3 geringer vnd vngeschickter /
die Herbstsaat sol gar gut seyn / vnd wol gerathen / die Saaten sollen ge-
sehen / wie oben bey den Weisen.

Rothe Rüben.

Die Rothen Rüben inn der Fröhesaat sind köstlich vnd gut / die Som-
mersaat ist wol gering / die Herbstsaat noch geringer / diese zeit ist wie bey
den Weisen.

Kettige.

Der Kettig ist in allen dingen den Rothen Rüben gleich.

Bonnen.

Die Bonnen haben gute bedeutung / vnd sollen geseet werden / den
1. 7. 8. 9. 12. 13. 16. 18. 19. 25. 26. 28. 29. Martij / den 4. 5. 8. 12. 13.
15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. Aprilis.

Kürbsen / Pfeben.

Die Kürbsen vnd Pfeben / haben dieses Jahres fast einen zustand / wolt
die Bonnen / sollen auch mit seer oder stecken / derselben zeit / bey den Boh-
nen verzeichnet / verrichtet werden.

Wacorken.

Die Wacorken haben dieses Jahr seine anzeigung / sollen in da 3 Erd-
reich beschicket werden / den 4. 5. 8. 12. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 25. 27. April-
tis / den 1. 9. 10. 11. 21. 22. 25. 29. 30. May.

Kobelsaamen / Pflanzen / Kraut.

Der Kobelsaamen sol geseet werden / den 4. 5. 8. 11. 13. 15. 16. 22. 23.
24. 25. 27. Aprilis / den 1. 9. 10. 11. 21. 22. 25. 29. 30. May. Das



Das Kraut klossen / oder Pflanzen stecken sol geschehen / den 1. 9. 10.
11. 21. 22. 25. 29. 30. May / den 6. 7. 8. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 25. 26. May.

Das Kraut abhawen / sol geschehen / den 20. 23. 24. 27. September /
den 4. 7. 9. 12. 17. 22. 23. 24. October.

Zwiebeln / Knoblauch.

Die Zwiebeln vnd Knoblauch haben dieses Jahrs zu seen oder stecken/
nicht gar gute zeit / denn sie nicht mit dem besten gerathen sollen / die zeit dar-
in ist am bequemesten / den 19. 25. 26. 28. 29. Martij / den 22. 23. 24. 25.
27. Aprilis / vnd den 21. 22. 25. 29. 30. May.

Epffel / Biern.

Die Depffel vnd Biern / vnd dergleichen Kernobst / werden dieses
Jahrs zimlich gerathen / allein der kalte / feuchte / schaurigie vnd vngeschlach-
te May / sol ihnen zimlich schaden thun / dergleichen vmb Petri Pauli / solten
die grossen Saumwinde auch schaden thun.

Steinobst.

Das Steinobst allerley gattung / als das sind Pfirschen / Zwetschen /
Pflaumen / Spilling / Richern / Kirschen / Weichseln / Ammerellen / vnd ih-
res gleichen / werden gleiches falles etwas müssen leiden vñ außstehen / vnd
deren nicht viel daruon kommen / oder sollen nicht recht zeitig werden.

Wein.

Der liebe Wein / wird vor Fastnacht nicht außzulassen seyn / dann die
♄ H O würde in verderben / so wird auch vmb den Vollmond / an Remi-
niscere ein □ H O der drewe dem außgelassenen Weinstock / einen harten
frost / so wil in der □ O ♀ vmb Mitfasten auch nicht gefallen / vnd die ♄
H ♀ vmb neuen Maria verkündigung / vnd □ ♀ ♀ in der Kahrwochen /
vnd auch in der Wochen nach Ostern / mit dem □ ♀ O zeigen ihne vnd an-
dern Früchten mehr schaden an / dan es kalt / vngestüm / vnd eine vnfreund-
liche Kahr / vnd Osterwochen machen wird / daß also der Werg dem lieben
Wein nicht frommen wird / zu Pfingsten ist ein □ H ♀ vnd von dannen
bis auff Trinitatis / sind ein □ ♀ ♀ □ H O □ ♀ ♀ vnd an Corpus Chri-
sti / eine ♄ ♀ die nicht allein dem lieben Wein / sondern den Baumfrüch-
ten / vnd vielen dingen zu wieder seyn werden / Gott verhüte es gnediglich /
diese tage von Johan. bis auff Petri Pauli / werde auch vnfreundlich seyn /
die wochen nach Jacobi dergleichen / Maria Himmelfart / ist auch nit gut / den es
vmb

umb diese zeit sehr kalt/ schaurig/ vnd hagelschlichtig seyn wird/ wegen
H O dergleichen ist der Herbst auch zimlich/ daß ich durchaus nicht
viel Hoffnung des lieben Weins haben kan/ G D it wolke es gen
dtiglich abwenden/ umb Christi willen/ vnd uns nicht straffen/ wie wir
der wol verdienet haben.

Hopffen.

Was nun dem Wein mangelt/ daß wird dem Hopffen/ bey
hen auch fehlen/ daß sein nicht viel werden sol.

Ziem/ Andere ding/ als Melonen/ Cucumern/ Weid/ Safran/ Honi
Wachs/ Schmals/ Zucker vnd dergleichen anlanget/ werden auch nicht
vollkômlich werden/ als mans wol zu anderen Jahren gehabt hat.

Der Ewige/ Allmächtige G D t vnd Vater in
Himmel helffe/ daß alle Ding wol gerathen/ Ich ha
leider sorge/ es werden die lieben Früchte allerseits
auch inn diesem so wol/ als vorm Jahr etwas
leiden vnd außstehen müssen/ Gott sey
uns/ umb Jesu Christi willen ge
uedig vnd barmherzig
Amen.



Gedruckt zu Leipzig / in verlegung
Nicol. Herlichs.

Aluff das Jahr nach der seligen vnd freudenreichen Geburt vnd Menschwerdung vnser lieben Herren



o lauff
am Him
mag.
t Sa
s sind/

31

